



## FUNKY FRÄULEINS 2

Female beat, groove, funk from  
Germany 1968—1981



CD + Vinyl  
VÖ: 07. Januar 2011

**Label: Große Freiheit**

**Katalog-Nr: BB61**

**Barcode (EAN):** CD 4047179525220  
LP 4047179525213

**Vertrieb:** Indigo  
**Indigo Best.-Nr:** 952522 (CD)  
952521 (LP)

### Tracklisting:

1. Uschi Moser: Sunny Honey
2. Veronika Fischer: He, wir fahr'n mit dem Zug
3. Fasia: Arbeitslosen-Blues
4. Joy Fleming: Fieber
5. Uschi Glas: Mein Wochenende
6. Uschi Brüning: Hochzeitsnacht
7. Heidelinde Weis: Der Supermann
8. Caterina Valente: I Dig Rock and Roll Music
9. Hildegard Knef: Gern Bereit
10. Su Kramer: Weißer Sand
11. Inga Rumpf: Superstition
12. Peggy March: Die Entdeckung des Jahrhunderts
13. Lill Lindfors: Harper Valley
14. Angelika Mann: Kutte
15. Li Monty: Funky Bone
16. Anne Haigis: Fingernails
17. Donna Gaines: Can't Understand

### Promo-Kontakt:

• Große Freiheit (a division of Bureau B)  
Nina Thomsen  
Tel. 0049-(0)40-881666-62,  
nina@bureau-b.com

• Cover-Download:  
[www.grosse-freiheit-music.com/releases](http://www.grosse-freiheit-music.com/releases)

Na, wenn das nicht eine famose Nachricht ist: Die Funky Fräuleins gehen in die zweite Runde! Noch mehr teutonische Sexiness, noch mehr schwingende Hüften, noch mehr Funk, noch mehr Beat, noch mehr Groove. Diesmal haben wir uns sogar bis ins Jahr 1981 vorgewagt – aber nur für zwei Stücke. Ansonsten decken wir vor allem die Siebziger ab, mit einigen Beat-Ausflügen in die späten Sechziger. Und das alles ohne ein einziges Disco-Stück! Wahnsinn! Geht das denn? Machen Sie sich selbst ein Bild. Hier die Stücke im Einzelnen:

**Uschi Moser/Sunny Honey:** Wilder Beat aus dem Schmuddelfilm „Atemlos vor Liebe“. Trotzdem absolut jugendfrei.

**Veronika Fischer/He, wir fahr'n mit dem Zug:** Eine Hommage an die Eisenbahn (und die Mitropa) in feinstem DDR-Groove!

**Fasia/Arbeitslosen-Blues:** So macht Arbeitskampf Spaß. Lehrstellen her!, fordert Fasia, unterlegt mit einem Hammer-Groove.

**Joy Fleming/Fieber:** Coole Musik, grotesker Text. Es geht nicht um Liebesfieber, sondern um einen krankfeiernden Opa. Uff!

**Uschi Glas/Mein Wochenende:** Zur Sache, Schätzchen, mit Musik von Peter Thomas. Süß, aber kreuzbrav. Uschi Glas eben.

**Uschi Brüning/Hochzeitsnacht:** Slicke Hymne an die Nacht der Nächte, oszillierend zwischen Barry White und Burt Bacharach.

**Heidelinde Weis/Der Supermann:** Die österreichische Schauspielerinnen macht sich über Machos lustig. Lasziv und funky!

**Caterina Valente/I Dig Rock And Roll Music:** Der Hit von Peter, Paul & Mary im Beat-Format, intim arrangiert von Heinz Kiessling.

**Hildegard Knef/Gern Bereit:** Hildes lässig groovende Hommage an Cole Porter, der sie bereits 1954 an den Broadway geholt hatte.

**Su Kramer/Weißer Sand:** Was für ein Brett! Mit der „schwärzesten weißen Stimme Deutschlands“ und einem extralangen Drum-Break.

**Inga Rumpf (& Peter Herbolzheimer)/Superstition:** DIE Röhre des deutschen Bluesrocks wagt einen Funk. Supertight!

**Peggy March/Die Entdeckung des Jahrhunderts:** Ultraflotter Beat, in Szene gesetzt von Schlager-Allzweckwaffe Christian Bruhn

**Lill Lindfors/Harper Valley:** Country-Evergreen, präsentiert von der Finnin Lill Lindfors, aufgefunkt von James Last persönlich.

**Angelika Mann/Kutte:** Ehedrama um einen Alkoholiker, verpackt in tighten Fusion-Funk, made in the GDR.

**Li Monty/Funky Bone:** Staubrockener Funk aus der Feder von Hammond-Jazz-Groove-Spezialist Dieter Reith. Eine echte Rarität!

**Anne Haigis/Fingernails:** Deutschlands rauchigste Stimme (und toupiertester Kopf) der 80er mit Jazzfunk, wie er im Buche steht.

**Donna Gaines/Can't Understand:** Psychedelische, hypnotische Beat-Rarität aus den Anfangstagen von Donna Summers Karriere.